

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „MarieJ“ vom 19. November 2019 19:31

Lamaison „Das mag ja sein. Wie lange studiert ihr denn so? In 7 Semestern schaffte das fast niemand bei uns, vllt. an der PH früher. Aber schon zu meiner Zeit nicht mehr“

M. E. ist es kein Argument, ob viele es nicht in der Regelstudienzeit schafften oder schaffen. Bei uns schafften auch viele Physik/Zweitfach Sek II nicht in der Regelstudienzeit von damals 10 Semestern. Hier wäre allein der Unterschied der Regelstudienzeit ein Argument für unterschiedliche Besoldung - was auch für die Sonderpädagogen mit 10 Semester zutraf. Inzwischen ist dieses Argument aber hinfällig, da die Ausbildung generell auf Master umgestellt ist.

Zurück zu Thema: ich kenne mehrere junge Menschen mit Masterabschlüssen (Maschinenbau, Mikrotechnik und Geisteswissenschaften) die unter einer Gehaltstufe von E13 oder A13 entlohnt werden, trotz Mintfächern! Natürlich gibt es auch einige mit höheren Gehältern, aber das berechtigt nicht zu einer pauschalen Aussage, dass wir LehrerInnen im Vergleich immer zu schlecht verdienen.